Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 10 (1731)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reicher Geburt Jesu Christi, M

D CC XXXI

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371100

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amanach auf das Kahr nach der Gnaden-reicher Geburt ISEU Christi,

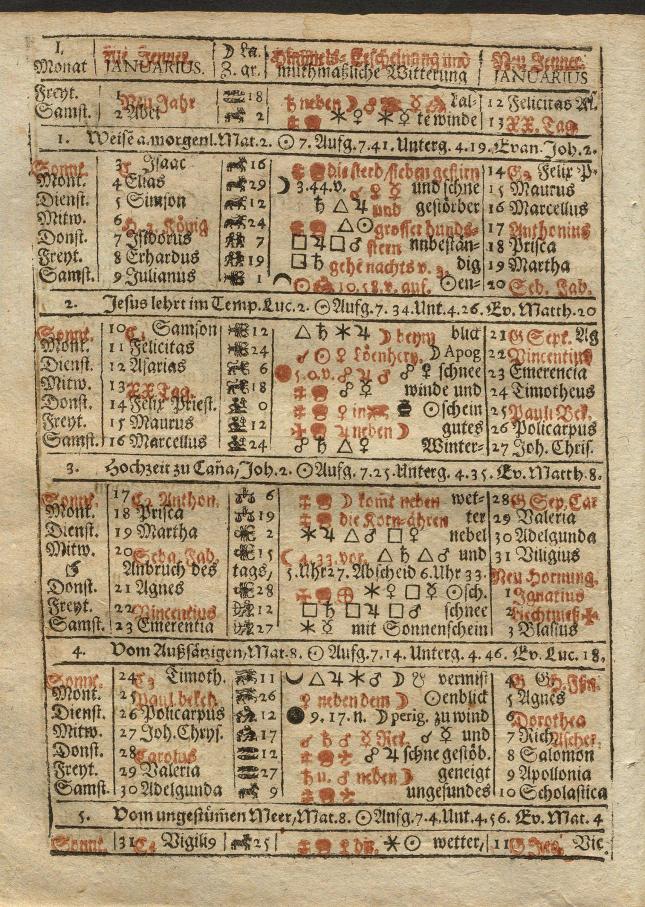
MDCCXXXI

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5680. Von der allgemeinen Sunds Plut, 4024. Von Erfindung des Julianischen Calenders 1766, von einführung des neuen Gregorianische 149. Sahr von ans fang des neuen Evangelischen (oder Regenspurgische) 31. Jahr. Die guldene Zahlnach atlen dregen Calendern ift 3. Der Sonnen-Zirdel 4. Der Romer Zinß=Zahlo. Die Epacten nach dem alten Calender, 3. Nach denen neuen, 22. Der Sonntags Buchsaben nach dem Alten Calender ist, C. Nach Des nen neuen 3. Zwischen Weynacht und Herren Fat-nacht, nach dem alten

Calender 9. Wochen und : Fag. Rach denen neuen, 5. Wochen und 6. Tag. Alte Ofteren den 18. April, die neuen den Ist ein gemein Jahr von 365. Cagen.

Bebeutung Der Reichen Dises Calenders.

Die 12. himfische Zeiche. Widder Stier Zwilling An II Krebs Löw Fingkrau Fingkrau Figungkrau Figung	Stund Normitag v. Stund Nachmitag n. Monds Aucheigen Sunonds Abnehmen A Die 7. Planeten. Saturnus † † Inpiter 4 4 Mars & d Sonn O O Venus \$ 9 Mercurius \$ 5 Mond (Gesechster-schein * Drachen-Kopff & Drachen-Kopff & Sprachen-Schwans & Sprachen-Schwans & Sprachen Sinderentwehnen & Sinderentwehnen & Saarabschneiden & Saarabschneiden & Sonner, Blis
	Dritter-schein &	Erd nähe Perig. Erdfehrung Apog. Hinter der Oher Orient. Lor der Oher Occident Borsichgehend Dir. Hindersichgehend Retrog.



Jenner hat 3 1. Tag. Von dem Wäißen muß was unrein, mit Gewalt gefäubert werden,

Den 4. ist das erste Niertel, Winde Schnee und Sosienschein, wo nicht gar Regenwolcken abwechslen.

Den 12. ist der Bollmond, die Warme beginnt sich zu vermehren, mit seuchten winden und schnee, meist aber Osch.

Letstes Viertel den 20. bringt kalte Nebel, mitschnee und Sonnenschein.

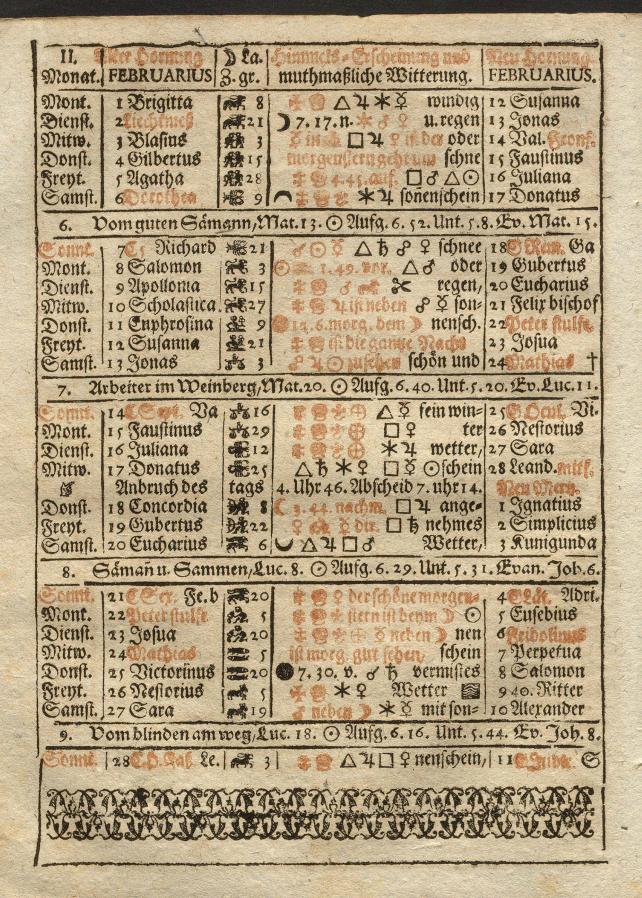
Neumond den 26. wil ein kaltes, und ungesundes, stürmiges Schnee=wetter ansichen.

Discurs von dem Wasser und Ursprung der Brüsen.

MEn schon die Christen dem Allmach tigen GOEE, vor die ankeib.und Seel empfangene Wolthaten, in ihrem Abend und Morgen=gebett, oder auch ben anderen Gelegenheiten insgemein dancken, und sich auch über einige Gü= tiakeit GOttes erinneren; so ist doch zu besorgen, das selbenicht an alles gedencken, was der gnädige Schöpffer und Erhalter aller Dingen einem jeden autes erweiset; da doch dises einem jeder zu seinem Seelen Deil sehr nuglich seir wurde, in denselben daraus erkenner terneten, wie ihreschuld so groß sen, das fie michts anders zu thun hätten, als sid vor der unendlichen Maneskät GOtter in tieffester Demuth nieder zuwerffen und dardurch zu erkennen zu geben, das sie nicht vermögend senen, ihme ein einzige Wohlthat zu vergelten; sonde das sie Ursach hätten mit dem Ers Vatter Jacob zu bekennen: Ich bin 311

NB. Die Jahrmärckt in di-	T.	La.	M
sem Calender sind in jedem	St	.m.	ag.
Monat allezeit nach dem			
U. B. C. eingerichtet. Wo	8	331	1
	8	35	2
	8	37	3
ber. Item bedeutet, v. vor	8	39	4
t. tag, und n. nach.	8	41	5
Jahr marckt des	8	43	
	8	45	WHITE PASSED
Jenners.	8	48	8
Altheim, auf Anthoni.	8	50	9
Arburg, den leisten Mitwoch.	8	52	10
Bern, dienstag n. dem 12. tag.	8	22	II
Bruf in Wallis, auf Anthoni.	8	18	12
CasseLauf H. 3. Rönig.	9	0	13
Clingenau, mont.n. H. 3. Kön.	9	2	14
Engern, donft. vor Liechmeß.	9	4	15
Fischbach, auf heil. 3. König.	9	7	16
Freyburg in Vchtland, auf H.	9	10	STATE OF STATE OF
drey König.	9	12	Carlotte Co.
Frenstatt, den 25.	9	14	The second second
Leipzig, den 1. Lohr, auf H. 3. König.	9	2 1	
	9	24	
Encern, den 11.	9	27	
Meyenburg, auf Pauli Bck.	9	30	THE RESIDENCE OF THE PARTY.
Rördlingen, den 25.	9	33	THE RESERVE STREET
Nurnberg halt Meß auf Neu-	STATE OF	30	THE PROPERTY NAMED IN
- Jahr.	9	39	19 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Peterlingen, am 1. Mitw.	19	42	Charles of the Control of the Contro
= Raperschwent, Mitwoch. vor		45	97 BY SYSTEMS
Liechtmeß.	19	48	
Rheinfelden, donft. v. Liechtun	. 9	55	
Schmait mont u Rightmob			
Manthurn den 2			
Violetingen, ven xxxxug.	1		
h Surfee, mont. n. H. 3. Ronig			
g Sempach, den 2.			
Dnterfee, den letften mitwoch	+		1-
Benl, dienst. nach liechtmes	+	4 4/	
were stated to the date by a section and contact and area.	+		
e Overdon, 25.			
er Zoffingen, auf Heiligen dre	9		
: Ronigs=tag.			

23



Wer fich jest sum Feuer thut, fan den Leib vor Frost erhalten, Hornung hat 28. Tag. Eil zu TEfu Liebes - Glut, foll bie Seele nicht erkalten.

Erfles Viertel den 2. wil nus mit winbe und Schnee auffwarten.

Vollmond den 11. wollen einige an= genehme sonnen-tage anstehen.

Letftes Viertel den 18. scheinet meist nebelichter Sonnenschein zu haben.

Neumond den 25. hat nach zimmlich

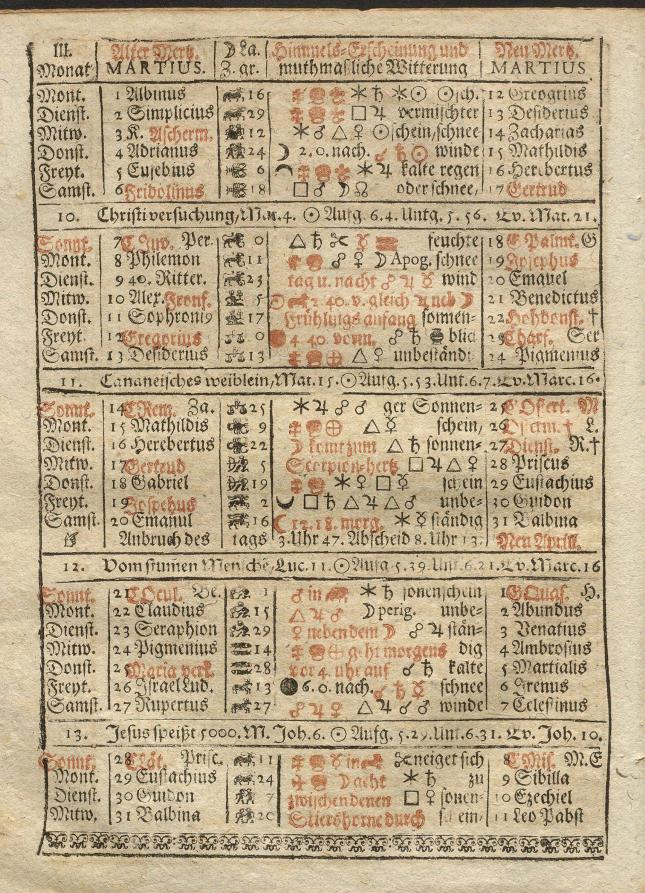
viel Sonnenschein.

zu gering HErr aller Barmherkigkeit und aller Treue, die du an deinem Knecht aethan hast. 1. Buch Mose 32.

Under diejenigen Wolthaten, an welche auch am wenigsten gedacht wirt, ist ohne zweiffel auch das Wasserzurech= nen, welches zum dienst der Menschen dermassen herriche und nutliche Eigen= schafften an sich hat, das mannicht im stande, seinevortreffenliche Eigenschaff= ten genugsam zu bewunderen. Wenn man viele andere dinge entbahren kan so ist doch das Wasser so nothig, das ohne dasselbige Menschen und Viech verderben müßten. Sein flahres und erquickendes Wesen ist nicht allein der aesundeste sonder auch der erste Eranck des Menschen nach der Schöpfung, und das daskibe unserer Natur (son= derkich im Sommer) am bequemsten sen, solches sehen wir offtmahls ben francinen, als welche ein abscheuhen ab allem anderen Frank haben, und nur frisch Wasser begehren.

Es wollen einige behaupten das ein gesundes Wasser (sonderlich hisigen Leuthen) im Somer vil gejunder als der beste Wein sep, welches auch glaublich.

Olukuma Sama milima Arase was	7	68	4
Arburg, den 2. mitwochen, vor	100	CHO	8
Peter Stulfepr.		.m.	-
Altkirch, donftag nach der alten	-	-	
Fagnacht.	19	55	1
Aran, den letften Mitwochen.	19	59	2
Aubonne, den 1. mitwochen.	10	3	8
Bern, den letften dienstag.	10	7	4
Bremgarteni auf Afchermitw.		10	8
			6
Bischofisell, donst. vor Liechtm		13	
Braunschweig, halt Meg auf	10	16	7
Liechtmeß.	10	19	8
Brugg, den 2. bienflag.	10	22	,
Bruntraut, auf Fagnacht.	10	25	io
Bulach, auff Matthias.	10	28	11
Dieffenhoffen, wont, n. liecht,	10	32	12
Ettiswil, Liechtmeß-abend.	10	35	IB
Freyburg in Breifgou, a. Ren	10	38	14
Genff, den letsten mitwochen	. 10	42	15
Hauptweil, mont. u. Liechtmeß	. 10	45	16
Berifan,a. Liechtm. alten Cal	10		17
Stank in Manden hon : hini	10	727 74067	18
Ilang in Pundten, den 1. dinf	IO		19
alten Calender.			Company of the
Langenau, den letsten mitwoch			20
Lauffen, auf Walentin.	11	2	2 1
Lengburg, donft. vor Jagn.	II	8	2 %
Liechtensteig den 1, mont.nad	111	9	23
Algatha.	II	13	24
Losanna, den 2. donstag.	II	17	25
Lucern, 8. tag bor Fagnacht.	HI	20	26
Murten, montag nach der al	FII	24	27
ten Fagnacht.	EI	27	28
Munster, donft,n. hrn. Faßn			
Neuenburg, den 3.			
Roschach, nach Valentin.			
Schaffhausen, dinst.n. Invoc.	1 4		
Challe aufen, out in the Color			
Solothurn dinft.u. alt Faßn.	1		
Thun, samst. vor Invocat.			
Willisau, den 1. Montag vo	F	75	
Fridoline.			
Belscheuneuburg, den 21.			1 2
Zwepsimmen, den 1. mitwoch	4		
und den 26. Hornung.	-	436	
3offingen, dienst. nach Faßr			1
Taring in the same of the same			



Mertz hat 31. Tag. Der Weinstack wird vor verlegt, wann er son voller Früchte seyn; Dertz hat 31. Tag. Wenn bich die Buß in Thränen sett, so siekt die Glaubens frucht sieh ein.

Ersies Viertel den 4. wollen Winde und Schnee, und bald Regen die oberhand behalten.

Bollmond den i 2. gibt mit Sonnen-fchein vermischte Frühlungs-tage.

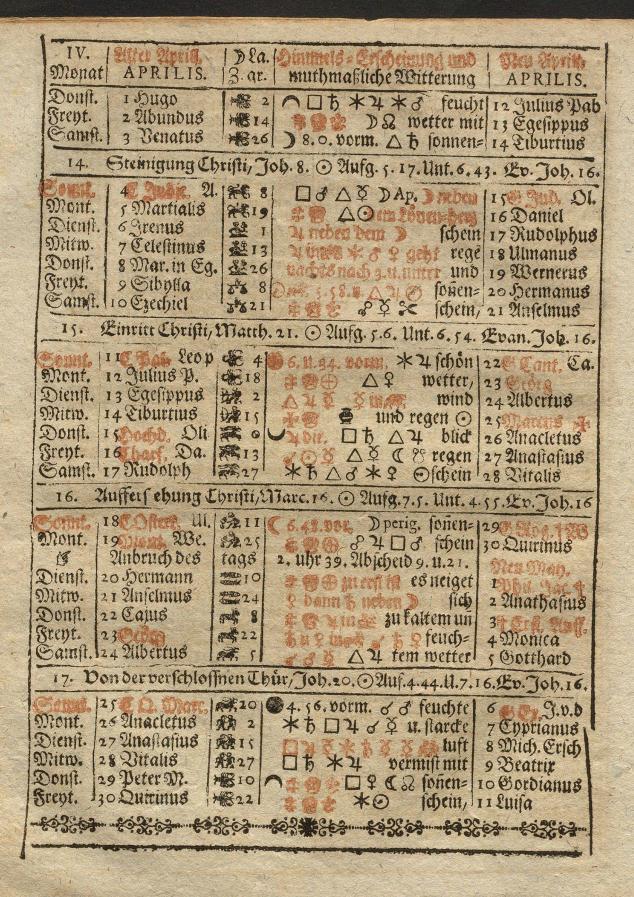
Letstes Biertel den 20. ist anfangs nach aut, es folget aber undustig wetter.

Neumond den 26. kommt mit kalten Winden Regen und Schnee, bald auch Sonnenschein.

Dan es verursachet uns keine schädlich faure in unseren Leiberen, und entzünder unser Geblüt nicht mit übermäßige Dis; also das unsere naturliche Reuch tiakeit in auter Ordnung bleibet, und unser Verfrand, durch keine beschwerliche Würckung der aufssteigenden Dünste verhinderet wird. auidet die Relder, und machet sie fruchtbahe, darmit ihre Gewächse auß der Erden hervor kommen, und mit Benhülff des Sonnenscheins zur Zeitigung gelanget. Es ware von dem Wasser viel zu sagen: Alls wie nehmlich sich wol mehr Menschen auf dem Wasser und von den Wasseren nehren, als vor der Erden, und das die Allmacht Got= tes in ansehung seiner Geschöpfen, ir den Wasseren vielmehr zu bewunderen als auff der Erden. Allein wir woller jetso nur von dem gemeinen und täg= lichen Gebrauch des Wassers etwas meiden; Da dann bekannt, das man es in der Daußhaltung fast alle Stund, geschweigen einen Sag lang entbah= ren kan. Vor zeiten (da der Leuthen nach

100	La.			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
C	Altkirch, donft.n. der alte fagn.	, E.	La.	19
	Urbon, mitiv. vor Palmarum.		.m.	2
=		1	*****	7334
	Badenweiler, den 18.			
	Bogen, auf mitfasten.	II	30	1 1
5	Brenfach, dienft. nach Latare.	11	34	
			-	B
1	Burgdorf, den 1. mitwochen.	II	37	3
3	Cleven in Pundten, auf Inv.	II	41	4
		BUCK SEC		THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
	Colmar, au Fronfasten.	II	45	5
	Darnestatt,a. Mar. Berfund.	II	48	6
1	Elgg, auf Gregori.	H	550 250 550 55	40.000
			51	7
)	Franckfurt, auf Quasimod.	II	54	8
	Hutwil, den 2. mitwochen.	11	\$7	9
	Jlang, ben t. dienft. Alt. Cal.		700000000	
		12	I	IO
	Milden, den 2. mitwochen.	I 2	5	Ii
	Mollburg, auf mitfasten.	12	8	IR
		100	10000 Sept. 2007/607	
e	Mümpelgard, samst. vor Latar.	12	II	13
93	Murten, mitwoch nach Invoe.	12	14	14
t	Reu-Breysach, auf Joseph.	12	17	STATE OF THE PARTY
04	occupación de la contrata		STATISTICS NO.	15
å.	Revenburg am Rhein, und	12	2 1	16
=	Meustatt im Schwarzwald,	12	25	17
283				
)	auff Mitfasten.	I 2	28	18
200	Murenberg halt Meß, Frey=	I 2	32	19
=	tag auf Offeren.	12	35	20
1	Materilla in Sand in Office			
1	Peterlingen, douft. n. Offern.	I 2	38	2 I
	Regenspurg, auf Gregori.	12	41	22
=	Reichenfee , auff Gertrud.	12	44	
	Secretaria de la constante de		ALLE CONTRACTOR	23
rl	Sanen, Frentag vor Plantag.	12	48	24
	Seckingen, auf Gertrub.	12	52	25
1	Schwiß, auf Gertrud.	12	56	
,				26
3	Signau, donsfag nach Josephi.	12	59	27
r	Solothurn, dienstag nach Mit	13	3	28
Sal	fasten, und Ofterdienstag.	13		
)			6	29
r	Stublingen auf Mitfast.	13	9	30
	Surfee, auf Fridolin.	13	13	3 F
1	Dilmergen, den 2.	(30)	,	7.
_	Sintergen, ven 2.			
2	zonverice, ven i, vonnag.			
1	Bry, donftag vor Offeren.		72	
	Wilham Son a milmondian		.53	
1	Wilden, den 2. mitwochen.			
1	A Secretary of the second second second			
=				
3				
t	在2000年间,1000年度			
				A COLUMN
14		100		
8		1		
=			1	
1		1		100
	the state of the s			242

(3



Aprill hat 30. Tag. Wirft du durche Creug recht umgekehret, und dann ift es zur Saat berett.

Ernes Viertelt	den 3. gibt vermis	chte,
und sruchtbahre	Frühlings=tage	mit
Sonnenichein.		

Vollmond den 11. Wollen Winde, Regen und Sommer-wolden die ober=

hand behalten.

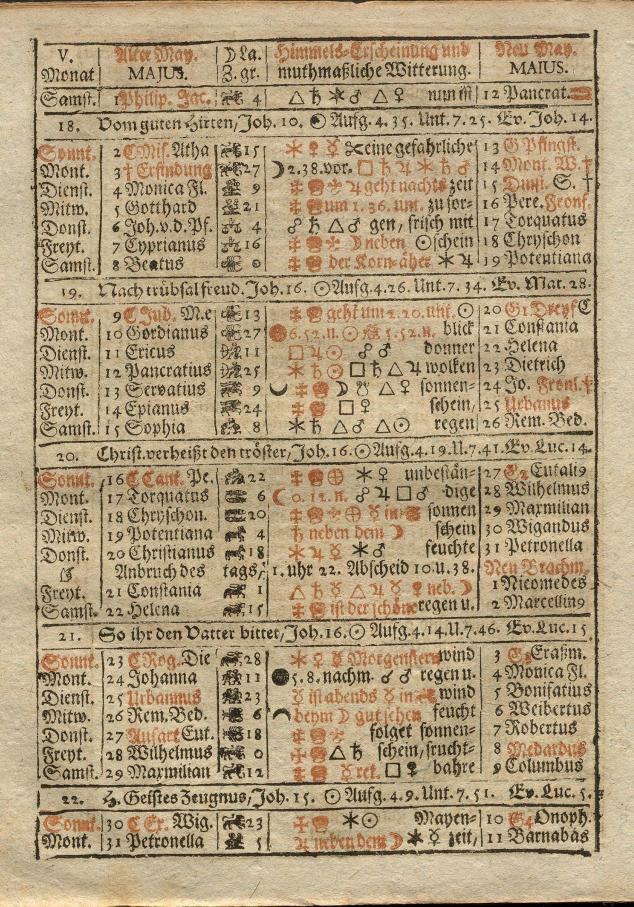
Letstes Viertel den 18. kommt mit schönem Wetter, bald aber solgen donner-wolchen, mit Regen und zimmlich genug Schnee; sonderlich in Bergen.

Neumond den 25. ist zimlich zu seuch= tem Wetter, und kalten winden geneigt

nach nicht so viel waren) hat man die Statte und Dörffer, so viel moalich ae= wesen, an die Wasser=Strömme und Bache gebauet, wil man wol gesehen, wie nothig das Wasser zu dem mensch= lichen Lebensen. Es ist auch offenbahr das viel tausend Einwohner an Stromen und Bachen sich sehr woll befinden, nahren sich von dem Wasser, und treibenihre Handthierung darauf, dörffen nur vor die Chur gehen, so konnen sie das Wasserschöpfen, und ohn alle mus he zu ihrer Nothdurfft haben, so viel sie wollen; oder sie haben einen Brunnen, oder Röhr=waster vor der Thur, oder garinihren Saufer: Und bennach ban= den die wenigsten dem lieben GOtt für Diese Wohlthat; Ja es ist zu sorgen, Zossingen, Osierdienstag. daß mancher die Zeitseineslebensnicht einmahlerkennet, das dieses ein sonder= liche Wohlthat Gottes sen. Wann es aber solte geschehen, bas ein Bach, oder Strohm wie der Rhein, welcher ben vielen Dörfferen und Sauseren vorben flieset, viele Mühlenen treibet, und den Unwohneren so viel gutes thut,

reals audicidates le leducit par p	in the	runi
Baden im Ergow, auf Georgi.	12. Lå.	M
Berneg im Rheinthal a. Geor.		5
Bern, dienft. nach Quafimod.		_
Bremgarten, Offermitwoch.	13 16	I
Diengen, montag nach Quafi.		2
Eglifau, auf Georgi.	13 23	3
Elek, mitwoch vor Georgi.	13 26	4
Ermentingen, dinft. vor Mayt.	13 29	5
Franckfurt, auf Quasimod.	13 33	6
Franckenthal, den sten.	13 36	7
Beiden, und Herifau, a. Geor.	13 39	8
Lion, auf Quasimod.	13 42	9
Langen, den letsten Mitwoch.	13 44	10
Lauffenburg. Ofterbinftag.	13 47	II
Leipzig, auf Jubilate.	13 50	I 2
Liechtensteg, montag n. Quaf.	13 53	II
Losanna, r. montag n. Quas.	13 56	14
Lucern, Mullhausen, Ofterd.	14 0	IF
Meyenfeld, montag n. Georg.	14 4	16
Mürenberg, auf Ostern.	14 8	17
Menstatt am Bieler see, den 23.	14 11	1 %
Peterlingen, donft. n. Quafi.	14 14	19
Rheinfelden, donft. vor Mant.	14 17	2 🐨
Rapperschwil Ostermitwoch.	14 20	21
Rheinegg im Rheinthal, ben	14 23	22
1. mitwochen nach Georgi.	14 26	2 }
Rothwyl, auf Georgi.	14 29	24
Solothurn, Osterdinstag.	14 32	25
Stackborn, Rheinfelden, don.	14 35	26
nerstag vorm May-tag.	14 37	27
Surfee, montag nach Georgi.	14.40	28
Theusen, mont, vor der kands=	14 43	29
Semeind.	14 46	30
Tubingen, auf Georgi.		
Bivis, dienstag nach Georgi.	K-129-	•
Wettischweil, den 1. donstag.	Ext. 1	

nur



May hat 3 1. Tag. Wer das Paradeis erblickt, hat weit inchr noch ju gewarten.

Erstes Viertel den 3. ist ein sehr gestahrliches, und zum theil kaltes Wetsterzusörchten. Wott behüte alles vor Schaden.

Vollmond den 10. gibt einvermistes Wetter, mit Donner, Regen, Wind,

meist aber Sonnenschein.

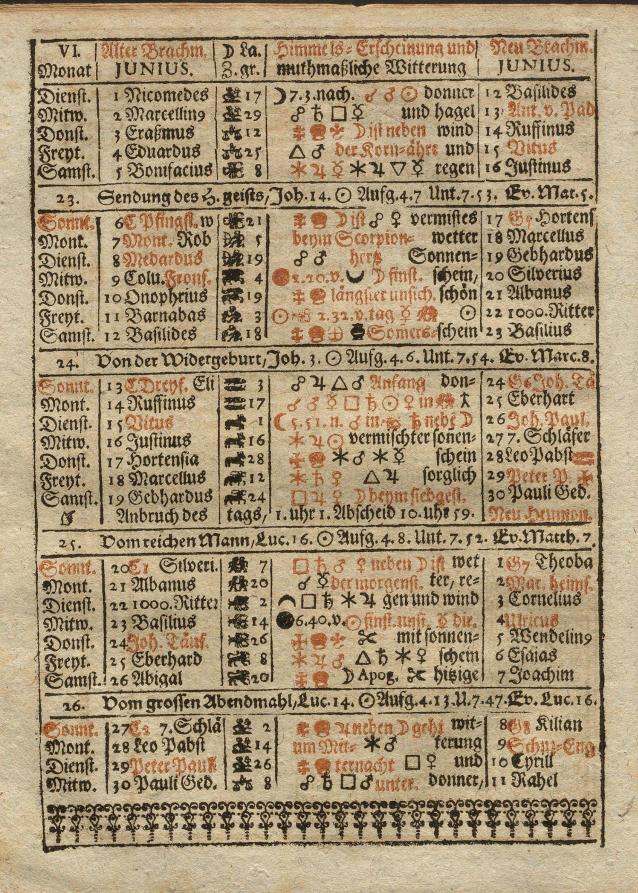
Letstes Viertel den 17. ist gefahrlich und unbeständig, nebenkalten winden.

Neumond den 24. gibt meist schöne und fruchtbahre Witterung, mit Son= neuschein.

nur ein Jahr lang solte versiegen (wir es dem lieben GOTT gar ein leichtes ware, das er um uniers undancks willen dergleichen geschehen lieffe,) da wurde man erst erkennen, was Ströme und Bäche für eine Wohlthat Gottes sen? Hungarn ist ein stattliches Königreich, wegen seiner großen Fruchtbarkeit, am Weinwachs, Getrendig, Wildpret, und insonderheit wegender herrlichen Goldberg-wercken; doch hat es gegen den Eurckischen Gränsen, arossen manael an auten und aesunden Wasseren, massen umb die Gegend Belgard, und an vielen anderen Or= then gar kein reines und trinckbahres Wasser zufinden, sonder wann es nur ein einige Nacht stehet, wachsen rothe Würmlein darinnen. Cadis und Ca= dir, der berühmte Spannische Hafen, hat an nichts keinen Mangel, als an gutem Wasser, daher mussen dieselben Einwohner, daß Wasser mit großen Unkösten, durch eine grosse Anzahl Maul-Thier, alle Tag simmlich lassen herben bringen,

2	erce, have mere emerit more de a	SIUV	itten	•
	Altfirch, mont. nach Eraudi.	9	Pa	100
2000	Allefiction without alt Kal		t.m.	3
3	Altstetten, mitwoch, alt. Cal.	10	L.MI.	
	Uppensell,auf H. Dreyfaltigk.		A L	-
	Uran, dienstag vor Auffahrt.	14	48	1 8
100	Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14		2
	Badenweiler, den 2.	14		1000 m 1000
9	Rihanach aus Minathaiden	10000	SHEET PROPERTY.	3
	Biberach, am Pfingsmitte.	14	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	4
ğ	Bischoffiell, den 1. montag.	14	28	15
	Bremgarten, Pfingsimitwoch.	19	0	6
Name of Street	Brugg, mitw. vor Creugerfind	15		7
	Breyfach, am Pfingfteienftag.	15	8	8
NO.	Chun has a Com alle Cal	150000000		
	Chur, den 1. Man, Alt. Cal.	15	5	9
	Erlach, den 2, mitwochen.	15	10	I
ğ	Freyburg in Behtland, a. frein-	15	12	IE
I	Erfindung.	IS	14	18
i	Gottlieben, den i. montag.	ıs	16	354550
į	Ollowed our outloss Sianti Com	CONTRACT OF	ALL THE REAL PROPERTY.	I
	Glarus, am ersten dienst. May,	15	18	14
1	ein groffer Viechmarckt.	15	20	If
1	Haßly, den 2. dienstag.	15	21	16
-	Ilank, den 1. dienstag alt. C.	15	23	17
Toward Services	Regferftuhl,mont.n. Auffahrt.	15	25	18
4000	Rempten, den 10.			SECTION AND ADDRESS.
2000		15	27	19
STATE OF	Langenthal, dinft. vor Auffahrt.	15	28	20
	Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	29	21
No.	Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	30	2%
	Lengburg, den 1. mitwochen.	15	32	25
ł	Lindau, den r. Sambstag.	15	SOLDER WAS	
	Process See Office & Standard		33	24.
	Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	34	25
	Mayenfeld, wont. nach Geor.	IS	36	26
1	Mellingen am Pfingst-mitw.	Is	37	27
ı	Mulhausen,amPfingst=dienst.	is	38	28
I	Peterlingen, donit. vor Pfingit.	15	39	29
i			1970 6 100	MILES NO.
Ì	Napperschwil, Pfingstmitm.	15	40	30
ı	Roschach, donst. vor Pfingsfen.	is	41	31
ı	Chaffhausen, am Pfingsto.			
i	Solothurn, dienst.nach Erem-			177
	erfindung n. Pfingst-dienst	20		
	St. Gallen, samst. vor Auflahrt			
ı	Stauffen, auf Philippi Jac.		1	
l	Change in the Constant of St.			
	Thorenbiren, Pfingst dienst.			W. N.
The second	Tobelmülly, den 1. montag.	10 To		
1	Unterseen, den 1. mitm.		1	
ちないこと	Wangen, mit. n. Creuzerfind.		1	
STATE OF THE PARTY OF	Willisan, den 1.t.n. Crenzerfi.	-	1	
STATE OF	Weit han auton 5			
1	Beit, den ersten dienstag.			
No. of Lot	Zoffingen am Pfingst=dienst.		1	
TABLE	Zürich, den ersten.	A COLUMN	74	Service of
2	0			

D



Brachmoanthat 30. Tag. Das Gras wird abgemeent, so wird in furker Zeit, Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum sollt du wachen.

Erstes Viertet den 1. steigen bald his sige und gefahrliche Donner-wolden auf, vermist mit Regen und Sonnenschem.

Vollmond den 9. scheinet warmen Sonnenscheinzu haben, bald aber auch gefahrlich von Donner, Sturm-wind und Regen.

Letstes Viertel den 15. hat zum Wachsthum gut Wetter, zuletst gesahrlich von Donner und Pagel, Wind und Regen.

Neumond den 23. ist ansangs nach feucht und windig bald aber warmen= Sonnenschein.

bringen, andere Orth zugeschweigen. In Belägerungen, wird zuweilen den Belägerten, das Wasser abgeschnitten, wie unter anderen vielen Eremplen, nur der Statt Bethulia gedenckende, wie darvon zulesen im Buchlein Judith im 7. Capitel. Die Gee fahrenden leiden offt groffen Mangel am Wasser, (wil das Meer=wasser alles gesalten, und nicht zu trinden,) daher sind sie fred wann ein Regen kommt, da sie dann die Segel außbreiten oder auß= spanen, und in die mitte eine eifferne Ru= gellegen, damit das Regen-wasser zu sammen sincket, das trincken sie dann mit gröffem Appetit, obs gleich nach den ger vichten Segelschmeckt. Erspieglet euch deswegen ihr Einwohner in unserem Lande, und auch an anderen Orthen, was GOttend, vor vielen anderen Lans deren gegeben; dann an stadt das ande= re aar kein lauteres Wasser weder zum trinden, waschen nach fochen haben; so

an orch machen, D wenich dru	ur love on	
Aubonne, den letsten dienstag.	80 Pd	149
Badenwei ler, mont. n. Drenf.	Gr m	12
Bendorf, auf Peter Pault.	C 100 100.	
School that peter pulling		
Biel, auf Medardi.	15 48	I
Ouren, Lode, letnen mitwog.	115 43	8
Buren , Lode, letften mitwoch. Feldfirch, auf Johan.	15 44	1
Rempten, a. Peter Pauli.	15 45	4
Liechtensteig, mont.n. Dreyfal.	15 46	5
Morfee , auf Bitus.	15 46	THE RESERVE OF THE PERSON AND THE PE
Mumpelgart, famft. n. Drenf.	15 47	7
Doubroulash auf Cakenni	Control of the Control of the Control	
Neubrenfach, auf Johanni.	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	AND SHAPE OF THE PARTY OF THE P
Reuftatt, ben letften donftag.	15 48	9
Mewiß, den 2.	15 48	10,
Olten 4 montag vor Johanni.	15 48	IF
Ravenspurg, auf Vitus.	15 48	10
Rothweil, auf Johanni.	15 47	18
Strafburg, auf Johanni.	15 46	14
Schaffhausen, Pfingstedienst.	15 46	18
Sursee, auf Johan und Pauli.	15 45	16
Olim and Oliva	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
Vlm, auf Vitus.	15 44	17
Weil, dienstag nach Drenfalt.	15 44	IS
Zurich, den 14. tag. n. Pfingft.	15 43	IP
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15 48	20
Sales, den 24.	15 41	21
Zalek, den 24.	15 41	Control of the Contro
Zaleg, den 24.	15 40	82
Zalek, den 24.	15 40 15 39	22
Zalek, den 24.	15 40 15 39 15 38	23
Zaleg, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36	23
Zaleg, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35	22 23 24 25 16
Zalek, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34	23 24 25 26 27
Zaleg, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35	22 23 24 25 16
Zaleg, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34	23 24 25 26 27
Zalek, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28 29
Zalek, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28 29
Zalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28 29
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28
Jalez, den 24.	15 40 15 39 15 38 15 36 15 35 15 34 15 32 15 31	22 23 24 25 26 27 28

VII	differ Reumone	Dea.	Siamels - Erfchausing und Wen Hemmon
Menat.	JULIUS.	S.ar.	muthmaßliche Witterung. JULIUS.
Donft.	AND THE RESIDENCE OF THE PARTY	-) 10, 15. vor. A? hitiger 12 Lydia
Frent.	200 or Seins	3	
Samst.		GE 16	
			f, Luc. 15. O. Aufg. 4.17. U. 7.43. Ev. Luc. 19.
	The same of the sa		AND THE PARTY OF T
Mont.	463 Ulricus	29	debrnate bes den tage 1509VLG.F
Dienst.	s Unselmus	数13	bea. 🗆 5 4 🗆 5 8 8 17 Allerius
Mitw.	7 Joachim	満12	
Donst.	8 Kilian	7 27	10.14.0. * h & vermi= 19 Nosina
Frent.	9 Enrillus	£ 12	
	107. Brüder	27	
-	The same of the sa		uc. 6. O Aufg. 4.12. Unr. 7.36. Evan Luc. 18.
	Market Control of the	The Milester A to come additional designation of the last of the l	
Mont.	1184 Mahel	27	8408 fonnen-122 flo. M. W.
Dienst.	13 Repl. Dans.	Mark I I	neben decht ansang 1 24 Christina
Mitw.	14 Vonavent.	25	machts um 10. auf. sonen= 25 ac. Ch. 4
Donst.	159 arguenta	9	(12. 12.26, morg. blik, un= 26 ma
Frent.	16 Wendelin	22	△ to *3 stat zuregen 27 Pantaleon
	17 Alexius	承 4	* 5 × 5 und winden 28 Nazarius
I wanted			16, Luc. 5. @ 2hufg. 4.32. Unt. 7.28. Ev. Mat. 7.
		-	
Sount.	18 Matern.		2 der schöne morgenst. O 30 Jacobea
Mont.	19 Rosina 20 Arnold	独29	
Dienst.	Unbruch des		2. uhr 13. Abscheid.9. uhr 47. Nen Augemon
mitw.	21 Ardogast	HB23	gotume. 19 auf. sehein 1 Pet. Ketenf.
Donit.	22 Mar. Mag.		10.17.11. & D neben dons 2 Moses
Frent.	23 Apolonia		A 16 6 D Apog, ner und 3 Josias
		8 29	regen 4 Dominicus
All the same of th	THE PERSON NAMED AND PARTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 AND PARTY.	Personal Property of the Personal Perso	ir.Mat. f. @ Aufg. 4.41. Unt. 7. 19. Ev. Luc. 10.
1	12586 30CBB.		
Mont.	26 11110	整22	*3 *4 (chon 6 Sixtus
Dienst.		38 4	
Mitw.		5517	* 5 de l'occadre dons 8 Rheinhard
Donft.	29 Beatrix	2423	
Reent.	30 Jacobea) 10. 51. nach. dings und 10 Lauseus +
Samft.	31 Germanus	de 25	AdA & Sonnenschein, 11 ggnatius
			MAKAGG G GARAGG
11/100 200 30	e me me me me me.	THE WAS TO	as now now not take not take now and take take take take now and take take take take take take take take

Heumonathat 3 1. Tag. So fangt ein Christ ans Gottes gute, der Geele suffen lebens-frase

Erstes Viertelden 1. kommt nut warmem sonnenschein, zuletst aber gefährlich und seucht mit winden.

Vollmond den 8. hat eine warme; doch aber gefahrliche Zeit, neben Wind

und Regen.

Letstes Viertelden 15. ist noch zimmlich gefährlich, es folget aber warmer Sonnenichein.

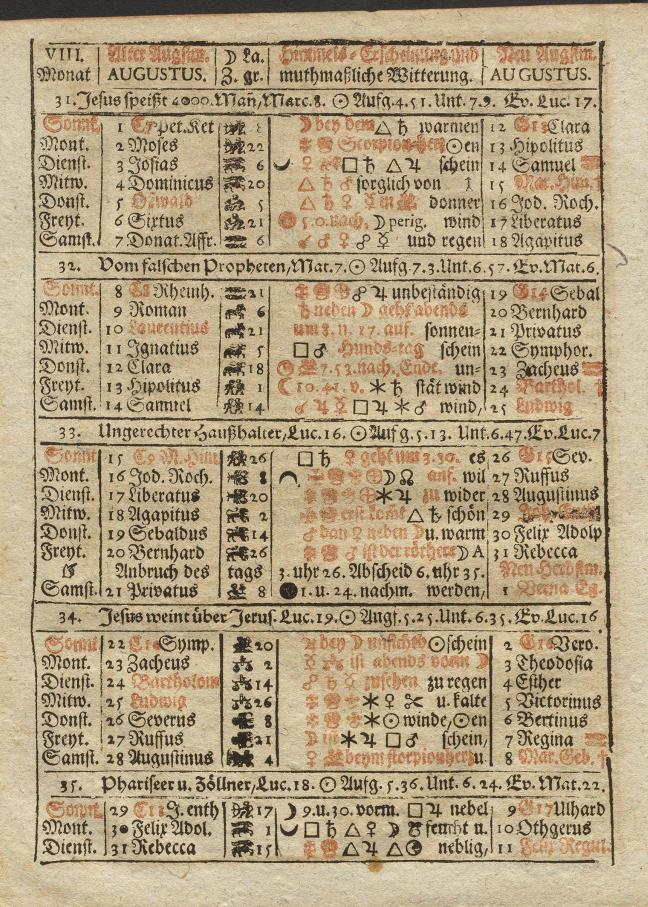
Neumond den 22 ist Donner und Hagel-wetter, neben Regen und Son-

nenscheinzuvermuthen.

Erstes Viertel den 30. wechslet mit Donner und Hagel, Wind, Regen und Sonnenschein.

hat euch OOtt diesen edlen Schap, zum Gebrauch des gemeinen lebens und der Gestundheit allernachst vor euere Haus ser gelegt: Erkennet doch was es für eine place und straffe von GOtt ware, wann euere Brünnen nur ein einigen 2Borauf Monat solten versengen: woltet ihr kochen, waschen und viel andere dinge verrichten? Gewühlich ohne Wasser, müßten alle lebendige Creaturen zu arunde gehen. Aber ge= nug von diesem, und sollen nach zeis gen melches die gesundeste und beste Wasser senen. Dieses sind diesenigen welche suffe, weich und leicht sind: Und zwahren je leichter ein Wasser ist, je geschwinder gehet es durch den Menschen, und selbige sind die besten! Welche Wasser aber einem in die Bein fatten, und lang ben dem Men= chen bleiben, solche halt man für un= gesund. Es sind viel alte und neue Medici, und Philosophi welche das Re=

1	alt and Souther anti-lock Seete l	HIIC	ii iev	CHO-	k
	Alttird, auf Jacobi.	36	LLå.	. 19	No. of Street,
SOLVE ST	Augspurg, auf Wirich.		t.m.		
	Olyan han mitmachen				R. Wall
Discoult.	Arau, den 1. mitwochen.	1	29	1	1
SALVE	Bern, mitwochen nach Jacobi.	15			-
	Benfelden, auf Jacobi.	115	THE RESERVE	STATE OF THE PARTY	
	Biel, auf Blrich.	115	STOREST PROPERTY.	SECTION ASSESSMENT	1
0.000	Bifang, auf Jacobi.	15		SEE CONTROL	I
2000	Cleven, den 15.	15			I
	Haflach, mont. n. Peter Paul.	15	22		
	Heidelberg, auf Margaretha.	15	20		1
	Ilang, mitw. nach Margreth.	15	18	8	Section 1
	Alten Calender.	15	16	9	
	Landau, Langenau, a. Marg.	15	14	10	100000
1	con funda out Coonbi	15	12	II	No. or St.
	Mayniz, auf Jacobi.	15	10	12	NO. R. Phillips
	Memmingen , Mevenburg,			13	S. P. P. P. S.
	auf Wirich	IL	9	14	
		15	7	15	
	Munfter im Baßler-bischthum	15	4	16	
	ben 17.	15	1		
	Orfinne, auf Maria Magd.	14	59	17	
PROPERTY	Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	57	18	
	Rirch-Wenh.	14	55	19	
	Seckingen, auf Jacobi.	14	52	20	
	Settingen, un Sieden	14	49	2 T	
ı	Sempach, auf Cyrilli.	14		22	
	Aberlingen, auf Blrich.	14	100 THE	23	10 Mary
	Interseen, am 1.mitwochen.	14		24	
	Vivis, dienstag nach Maria	14	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	25	224 70
	Magdalena.	14	36	26	
	Wallenburg, a. Maria Mag.		100 TH.	27	1
ı	Mildhauk, auf Wiriu).	14		28	
ŝ	Melschneubura, den I. millo,	14	31	29	
SHARE	Waldshut, auf Jacobi.	14	281	30	
Ĭ	Trillian, auf Wiriu,	14	25		SALTER.
STATE OF THE PERSON	Worms, auf Theobaldi.	14	22	31	
	Würgburg, auf Kilian.				
	TOMORISON BY MAN DAME		4.4	of orth	
Total Spinster			6 Va		
STREET, SQUARE,					
Telephone	The second second				
ø		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	CHARLES THE REAL PROPERTY.		



Augstmon, hat 3 1. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den hoffnungs-fiunden freut, 1

	250 umono den 8, kommt mit Wind
ĺ	und Regen, bald auch Sonnenschein.
Ì	Letstes Diertel den 13. sind die winde
	simulios moun sens nomina mis 30 in an
	zimmlich warm und vermist mit Regen

und Sonnenschein.

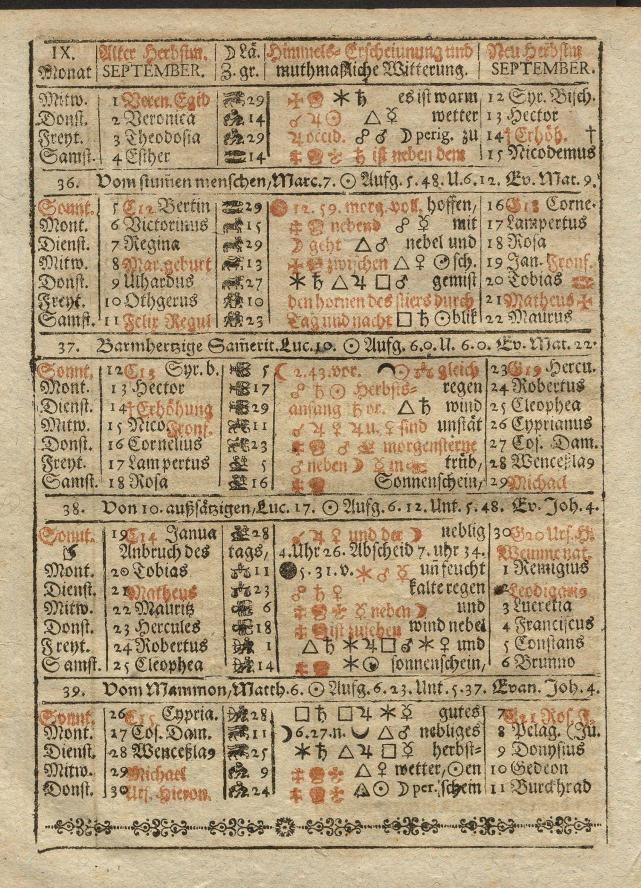
Neumond den 21. hat zwar auch warme Sonnenschein, worunter sich aber auch Wind und kalte Regen gestellen.

Erstes Viertel den 29. behaltet Nebel und warmer Sonnenschein die ober-

hand.

gen=wasserfür das beste habe. Dann sprechen sie: Die Sonne ziehet auß allen Wasseren, dassenige, was das zarteste und leichteste ist herauß, und führetes in die Lüft: Was aber salsia, grob und schwerift, bleibetzuruck. Und die Wahrheitzu bekennen, ein Regen= waster ist nichts anders als distiliertes Wasser, und was die Sonne so wol auß dem Meer, als Fluffen und Seen auffziehet, ist das allerleichteste, und zärtiste an sich selbst, sie aber macht durch thre strahlen vollkommer, und theilet ihm in der Lufft von dem allae= meinen spirituosen Wesen etwas mit, dardurch es gar eine besondere, gesunde und heilsamme Eigenschafft überkom= met, welches man an der darauffol= genden Fruchtbahrkeit der Garten, Aecker und Wiesen, den auch ben viel mehrerem Gebrauch in den Saußhaltungen benm kochen und wäschen sehen kan. Es sinden sich zwar einige welche dem Regen=Wasser nicht viel gutes trauen wollen, weil sie bemer= den, das es geschwind in eine Käuslung fommet

à	rayes-ray rotherizats ore Centere.	Jen	ott	Oto
	Altfirch, am Laurengenitag.	E.	Lå.	M
200	Altstetten, auf Maria himelf.	CI	.m.	ag.
7	Arau, den 1. mitwochen.	-		-
	Bremgarten, auf Bartholom.	14	19	1
	Brunschweig, mont. nach Lan-	14	16	2
	reng, berühmte Meß.	14	13	3
	Bufweiler, a. Maria histelf.	14	19	4
	Einsidlen, auf Verena.	14		5
	Endingen, Engen, Ensisheim,	14	STATE OF THE PARTY	6
	auf Bartholomei.	13	58	7
	Ettiswil, dinst. nach Rochus.	13	55	8
	Fischbach, auf Laurenzen-t.	13	52	9
200000	Beuff, den ersten.	13	49	10
STATE OF THE PERSON NAMED IN	Glaris, hienstag vor Maria	13	46	11
	Himmelfahrt.	13	43	12
STANSON S	Heidelberg, montagn. Barth.	13	40	13
	Hauptweil, nach Bartholom.	13	37	14
	Hutiveil,2.mitiv.nach Jacobi.	13	34	18
	Lyon, den 4.	13	31	16
	Landshut, auf Bartholomei.	13	28	17
ľ	Lauffen, auf Bartholomei.	13	25	18
	Murten, mitwoch vor Barth.	13	22	19
September 1	Reusiatt in der Pfalk, den 5.	13	19	20
	Olten, montag nach Marià	13	16	21
	Himmelfahrt.	13	13	22
	Rapperschweil, mitwoch nach	13	9	23
	Bartholomei.	1.3	6	24
Ī	Reichensee, auf Laurenhent.	13	3	25
	Rheinfelden, donft.n. Barth.	12	59	26
	Schaffhausen, a. Bartholom.	12	56	27
	Surfee, a. Joh. Enthaubt.	12	52	28
Total State of the last of the	Schwarkenberg, den 10.	12	48	29
	Battweil, den 2. mitwochen.	1.2	44	30
	Willifau, auf Laurentzenstag.	12	41	3 T
1	Zerbst, auf Bartholomei.			
THE PERSON	Zoffingen mitw. nach Barth.			
and district	Zurzach, den 22.			
No.	Zweysimmen, den 4. mitwoch		W 176	



Herbsten. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch de giaube ficht

Vollmond den	s. bringt warme und
angenehme Lag,	mit nebel und Son=
nenichem.	

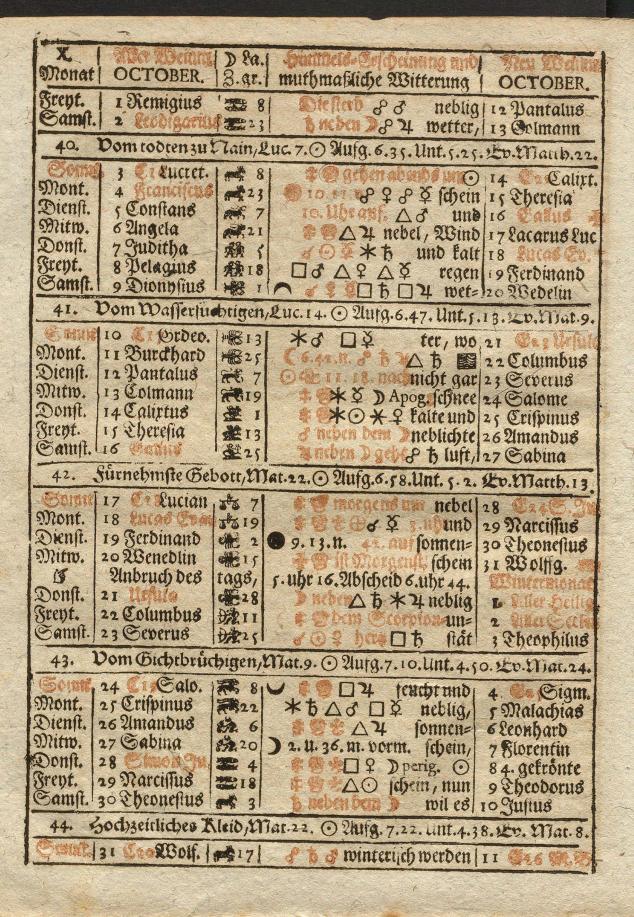
Letfles Viertelden 12. continuiert das gute Wetter nach.

Neumond den 20. hat ebenfahls nach gewinschsles Wetter.

Erfles Vierrelden 27. fahret mit schonem Derbstwetter noch fort.

kommet und verdirbet. Welches auch nicht ganklich fan gelaugnet werden, und meist daher kommt, daß diesem Wasser viel schwestichte Theile, so mit den täglichen Außdunstungen, so in die Boche gehen anhangen. Dieseremübel abzuhelffen, that garvieldarzu, wenn man ein solch Regen-waster nimmt, welches unterem frenen Himmel auffaefangen ist. Den es gar handgrifflich ist, das mansolcher gestalt viel ein rei= ners Wasser bekomme, als dasjenige ist, so in den Rinnen von den Däche= ren herabstiessen, und zu gleich; allen Stand und Unflath mitnimmt. Dar= nach hilft auch viel darzu ein Regen= waserlang autzu behalten, wann man es von dem trüeben und unreinen abs giesset, und das Saubere in einem verglassirten Geschier an einem kühlen Orth auffbehaltet. Auch ist selbst un= ter dem Regen=wasser ein nicht gerin= gerunderschied: Massen solche Regen die umb den Anfang des Frühlings und im May-monat fallen, in onder heit wenn die Winde von Morgen oder von Mittag blasen, viel milter gesimder und kräfftiger sind als die anderen. Dage=

1	seart dezwingen, und angenehme	tru	ch)te	bring
-	Appenzellauf Matthei.	30	Lå.	19
Name and Address of	Augspurg, auf Michaeli.	Čt.		ag.
-	Altfirch, auf Michaeli.	-	*****	-
-	Allmenschwendi, oder den 19.	1.0	27	r
	Biel, auf Rreußeerhohung.	12	37	2
	Bozen, auf Verna, Egidi.	12	34	
		12	3 I	3
	Bruntrant, auf Mar. Geburt.	12	27	4
ļ	Brugg, auf Michaelt.	12	24	15
Ì	Bregenzerw. zu Eck, den 17.	12	20	6
	Baden, Bogen, den ersten.	12	16	7
	Bezaugn Clenbogen, ben 23.	12	13	8
	Costank 1. tag nach Mar. geb.	12	10	9
	Eldemitw.auf Michaeli.	12	7	10
Ī	Erlenberg, den 2. Mitwochen.	12	4	IL
	Feldfirch, auf Michaeli.	12	0	12
DESCRIPTION OF THE PERSON OF T	Franckfurt, auf Maria Geb.	II	57	13
1	Freyburg in Wehtl. a. fr. Erh.	11	54	14
が作り	Beiß, auf Matthei. alten Cal.	11	SI	15
	Glaris, den 1. vor Kreußet:	H	48	16
,	Bobung, alten Cal.	II	45	17
1	Berifau, auf Mreutzerhohung.	11	41	18
	Leipzig, auf Michaeli.	11	37	19
	Lauffenburg, auf Michaeli.	II	34	20
	Lufanna, drn 2. Donftag.	11	30	2 I
	Lengburg, Signau, den 7.	II	27	22
	Mayenseld mont. nach Mich.		24	23
		II	20	34
į	Milden, den 2. Mitwochen.	II		100 Square
CHENGER	Müllhausen, auf creukzerhöh.	II	17	25
A STATE OF	Peterlingen, den 9.	II	13	36
	Reichenbach, dienst.vor Mich.	II	9	27
	Rheinegg, auf Matther.	11	5	2 8
	Rothweil, auf Kreuk-erboh.	II	2	2.9
	Stauffen, am Verentag, A.C.	10	58	30
-	oder den 12.			
	St. Juhann auf Michaeli.			
100000	Sonthoffen am creuz-erh.tag.			133
i	sommarkenvurakethen vonit.			
- County	Solothurn dienft.n. D. Geb.			
	Thorenbiren auf Matthei.	1		70.00
	Villigen, auf Matthei.			
STATE OF THE PARTY OF	Belichensneuenburg,2 miem.	1		
1	121110hauß, auf Kreußerwh.	1		
160	Burgach, ben 1. Montag.	1		16
SALES COLOR	Burich , auf Felix und Regula.	1		135
ľ		12	1	
L		1		



Weinmonathat 3 1. Zag. Der Weinstork stosset Lebens = Sasse, in alle seine Reben :

Vollmond den 4. zeiget bald Wind, Regen und Schnee.

Letsies Viertel den 11. hier sind sehr kalte winde zu besorgen, mit Schnee.

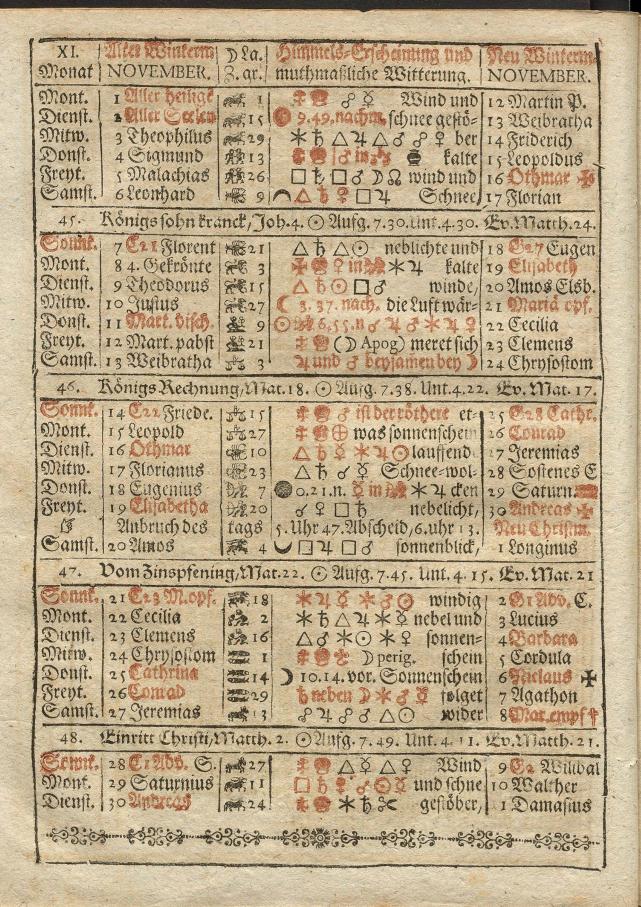
Neumond den 19. gibt nebenkalten Winden auch Nebel und Sonnenssschein.

Erstes Viertel den 27. ist anfangs gut es folgen aber bald Sturm-wind und Schnee in Menge.

dagegen man solches von denen nicht sagenkan, welche ein kalter Nord oder West-wind begleitet hat. Ferners kan man die Wasser, auß ihrer Würckungen und Lüchtigkeitzu allerhand häußelichem Gebrauch erkennen.

Dann wann einer acht gibet, wie es benm måschen sich anlasset, ob es die Senffe gerne leidet, ob Gersten, Erbsen und andere Früchte sich bald darin= nen weich kochen lassen, und was der= gleichen mehr ist, darvon der Schluß richtia fallt, das dieses lauter harte und schwere Wasser sind, welche in dieser Probe nicht recht aut besteben. Und weilen nun das Regen = wasser zu die= sem allem gut befunden wirt: Go ist dessen gute ausserzweiffel gestellt. Die ichlimmesten und ungefundesten Waster find wol dieselbige, welche Blahungen verursachen, nicht gerne wieder fort gehen, Steine im Leib anlegen, Die Wangen, donft. nach Galli. Zähne im Munde verderben, und sonst Willisau, samstag nach Galli. am Gaumen und schlimme Würckun= Winterthur, douff. bor Galli. gen hinter sich lassen. Was aber die Bug, auf Gallentag. Maurer und Gips=Giesser betrifft;

Arau, mitwoch, nach Gallent.	L. Ya.	लि
Undelfingen, monag n. Mart.	St.m.	Eag.
Arburg, donft.vor Gallentag.		
Bafel, auf Simon Juda.	10 55	2
Bern, dienft.nach Micheli und	10 52	2
Dienft.vor Simon Juda.	10 48	3
Bludets, am tag Leodigari.	10 45	4
Bremgarten, den 29.	10 42	5
Brenfach, auf Simon Juda.	10 38	6
Brick, in Wallis, auf Galli.	10 35	7
	10 32	8
Brugg, dienflag vor Galli.	10 29	9
Buren, den 2. mitw. n. Galli.	25 Line 101 Line	10
Erlebach, donftag vor Gaffi.		TO SERVICE STATE
Einfidlen, montag nach Galli.	10 23	II
Feldfirch, den 1.	10 20	IE
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10 17	13
hutweil, mitwoch. nach Galli.	10 14	14
Lauffen, auf Lucas.	10 11	15
Lindau, auf Simon Juda.	10 7	16
Liechtensteg, montag vor Galli.	10 4	17
Lauffenburg, auf Simon Jud.	10 0	18
Lucern, auf Leodigari.	9 56	19
Meyenfeld, mont. nach Mich.	9 53	20
Mumpelgart, mont. n. Dich.	9 49	21
Rothweil, auf Lucas.	9 46	22
Rapperschweil, mitw.n. Dion.	9 43	23
Reichenbach, den letsten dinft.	9 40	24
St. Gallen, famftag vor Galli.	9 37	25
Schweiß, auf Gallentag.	9 34	26
Solothurn, mitw. nach Salli.	9 31	27
St. Johan. auf Gallus.	9 28	28
Ctein am Rhein, mitw. n. Gal.	9 25	29
Trogen, mont. nach Michaeli.	9 22	30
Theufen, mont, n. Galli oder	9 19	
am Tag.		
Tobelmully, mont. nach Galli.	1.00	1.000
Buterfeen,erften u.letst.mitm.		
Brnafchen, dienft. vor Galli.	1313	144
Bberlingen, auf Ursula.		
Moil out Franciscus	1, 5	1
Weil, auf Franciscus. Waltshut, auf Galli.		1
Manage hand wat Mall	27.00	1
Wangen, donft. nach Galli.	1	1



Winterm, hat 30. Tag. Hier wird am Holk dir vorgestelt, das las niemals aus beinem Ein: Dann wie die art der Bäume fällt, alfo nimt dieh der Tod auch hin.

Vollmond den 22. kommt mit kalten ill winden und Schnee, vermist mit Sonnenschein.

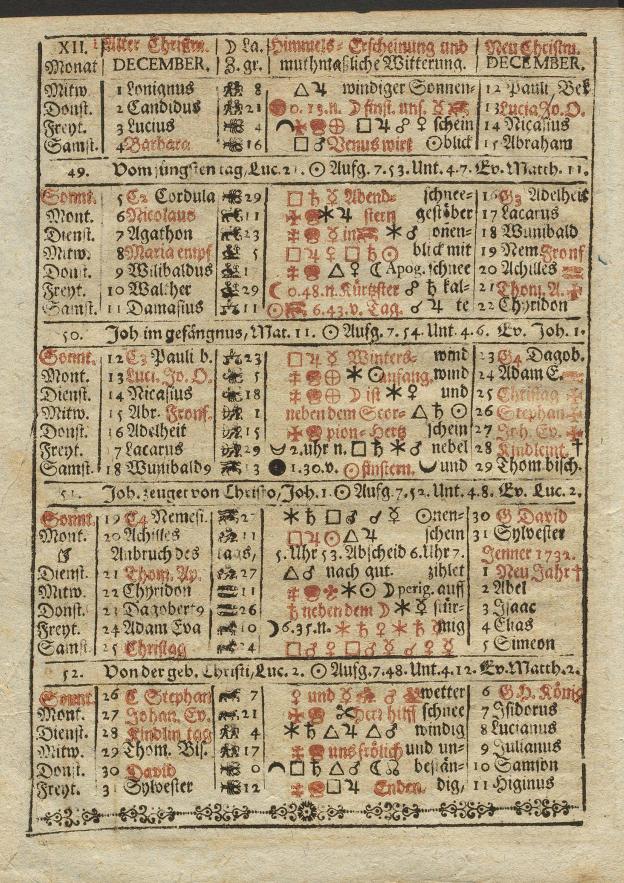
Letstes Viertel den 10. beginnt die Lufft getwas warmer zu werden, mit Sonnenschein, nebel und Schnee-winden.

Neumond den 18. gibt der Zeit gemäß gut Wetter, mit nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. hat nach einige angenehme tage, bald aber Winde und Schnee-gestöber.

so mussen dieselben ein hartes Wasser haben, damit der Kald eine rechte harte bekomme, die leichten und Regen-wasser aber sind nichts darzu. Ben Beschreibung des Waffers aber folle derer Brun= nen nicht vergessen werden: Da dann bekannt, das ein Brunn ein Orthist un= ter der Erden, allwo sich das Wasser sammlet, darauff die Menschen solches zu ihrer Nothdurfft nehmen und gebrauchen, dergleichen Brunen sieh entweders selbs macht, und da wirt einer eine Quelle genannt; oder man richtet ihne durch Kunst und Arbeit zu, und ist entweders einschöpf oder Röhr=brunn. In der Na-tur-lehre untersuchet man in sonderheit, den Ursvrung der Brunnen. Biele sind die benannte Quellen, den Ursprung von dem Regen und Schnee = Wasser her= leiten wollen: weilen 1. auch dieses die Kluffe und Brunnen überlauffen machet 2. diese mercktich abnehmen, ben anhaltender Hit und Regenmangel. 3. wenige Brunnen und Rüffe sich finden wo es selten regnet, als in den Wiften Ufrica. 4 keine Brunnen entspringen oben auf der Spisen der Bergen, sonder anden Seiten,

Samue laur, and mann and act	上型	in and	1 17	He
rau, ben 2. Mitwochen.	3	a.Lå.	10	2
Indelfingen, auf Martini.			55 JUNE 4	10 NS 88
	2	st.m.	ع	3
lrbon, auf Martini.	-	_	-	
Bern, mitw. vor Andreas.	9	16		*
Buchhorn, auf Undreas.	1			I
Bernegg, auf Martini.	19	12	1	2
Biel, den 9.	9	10		3
Delle Delle 9+	3 10000			
Buren, den letsten Mitwoch.	19	7		4
Burgdorf, donft. vor Mart.	19	4	4	5
Costant, auf Conradi.	9			6
Chur, auf Martini, Alt. Cal.			10	0
Eglifan, Dienft. nach Cathrina	9	5	7	7
Einsidlen , 1. tag vor Martini		58	3	8
Cinfibited / 1. tuly bot Solution	200		100 100	
Freyburg in Vehtland, a. Mar			223 EU	9
Glaris, den 1. tag vor Marti	- 8	50	0 1	0
ni, Alt. Cal.	8	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	0	
Herifau, auf Cathrina.			-1	1 1
Blank, den 1. dienft. 21. Cal.	8	1 4	0	12
Revferstuhl, auf Martini.	8	3 4	A 8	
	70			13
Langenthal, dienst. nach Com	4		250 B	14
Langenargen, auf Leonbard	. 8	3	8	15
Lion, auf aller Heiligen.	15		1	
Mellingen, auf Conradi.				16
Meerspurg, mitw. vor Mart.	18	3	4	17
Olten montag nach aller Sei		3		
	46 33	11/2 Telephone (S)		18
Peterlingen, donft. vor Mart	,		0	19
Rheinfelden, dunftag n. Mar		8 2	9	20
Rorfach, donftag n. aller Hei	1.	8 2	01	
Stein am Rhein, bonfrag nai	10 2 2 2 2			2.1
Martini.		8 2	7	22
St. Johan. auf Cathrina.		8 2	5	
			4	23
Schaffhausen, auf Martini			100 m	24
Surfee, nach aller Heiligen		8 2	2.2	A CONTRACT
Unterfeen, mitw. vor Cathri	n.	8 2	1,1	25
Bry, donflag vor Nicolai.				26
Theufen, Montag nach Mai	t.		20	27
oder am Taa.		8 1	19	1000000000000000000000000000000000000
Tübingen , auf Martini.				28
Collegen , un mitande wa	L			29
e Welschneuburg, mitwoch. na	4	4	7	20
aller Heiligen.				30
12men' diculturaci Deninar.				1
Winterthur, donft. vor Da	it.			
Buffingen, auf Othmar.				
= Burich, auf Martini.				
Possessal Ment was me and a	,			
	A		200	
	200	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		C. C



Christm. hat 3 1. Tag. Ob dein Leib, O Mensch schon flirbet, So wird er doch aufersiehn:

Bollmond den 2. deutet meist auff Wind und Schnee, mit Sonnenblick. Letstes Viertel den 10. wollen winde, Schnee und sonnenschein abwechsten.

Neumond den 18. ist vermist mit nes bel und sonnenschein, und zuletst Wind

und Schnee.

Erstes Niertel den 24. will ein unlusstiges und stürmiges Schnee-wetter ansstehen.

ten, und unten anden Bergen. 5. sich gar selten Brunnen finden in letichtem Grund, da das Regen-wasser nicht wol kan eintringen, sonder in sandichten, steis nichten, oder anderer luftigen Erden. Uristoteles neben seinem Unhang hat geglaubt, das die Brunnen auß der unterfredischen, in Wasser sich verwand. leten Lufft entstunden. Sehr viele neue Natur = Lehrer führen alle Wasser, auch ldie so auf den höchsten Gebiraen ent= springen, her auß dem Meer, und sa= gen, das Meer mußte von so vielen und gewaltigen Flüssen, so sich in dasselbe ergieffen, nothwendig überlauffen, und die gante Erden unter Wasser setzen, wann es nicht durch victe unterjridische Gange sich außlächerte, und in währendem Durchgang unter der Erden, werde das gesaltne Wasser gleichsam geseiget, und gefüsset. Disere, mit der H. Schrift übereinkommende Mennung wirt nach mit folgenden wichtigen Grunden bestätiget: Weilen die Brunnen so nahe ben dem Meer sind besten theils acialsen sind: Alls auf den Küsten von Africa, Coromandel, Peru, zu end des rothen Meers.

2	realth Ithou leaver. Co iour i	CEV	vuy uu	dee to	
	Altstetten, donft. n. Nicolai.	(0	5t.m	10	V A
	Appensell auf Nicolaic		a.Lá	10	Constant Control
	Arau, Mitto. vor Thomas.	15	HOLH		
	Bern, mitw. nach Thomas.	0	N21-	1	1
	Biel, donftag v. Reufahr.	0	- 18	1	
	Bremgarten, 1. tag v. Thom.	8	17	2	10
į	Brugg, dienstag nach Nicol.	8	16	3	STATE OF THE
	Bruntraut, mont.n. Andreas.		16		
	Chur, auf Thomas alten Cal.		STATE OF STA		
る最	Ermentingen, ben 1.		15		S
	Erlach, den 1. Mitmochen.	8	14	- 6	PACTOR IN
	Frauenfeld, montago. Die.	8	14	. 7	の人は大
	Feldfirch, auf Nicolai.	8	13		
	Frenburg in Breifgow, auf	6 (2000)	12		
Ì	Thomas.	8			ë
I	hutwil, den 1. Mittwochen.	S PASSESSES	12	10	STATE OF THE PARTY
1	hauptwil, mont. nach Andre.	8	12	II	
	Beidelberg, auf Micolaus.	8	12	12	
١	Beiß, den 1. Tag vorm Ih-	8	12	13	
	penjeller marcht.	8	13	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
1	Ilang in Pundten, den erften	8		14	
I	Dienstag alten Calender.	1000	14	15	
I	Renserfiuhl, auf Nicolai.	8	14	16	X
Ì	und Thomas.	8	15	17	CHARLES IN
I	Lengburg, donff.nach Micol.	8	76	18	SCORPAGE
1	Mulhausen, auf Niciaus.	8	16	19	
	Reuffatt, donflog nach Nic.	8		BORRES AND	
	Peterlingen, den 21.		17	2.	
	Rapperschwyl, Mitwochen	8	18	2 I	
	vor Thomas.	8	19	22	
I	Ryggenbach, den 2. dienstag.	8	20	23	
	Sanen, auf Nicolat.	8	21	:4	
	Schlingen, donftag vor Mic.	8	22	The state of the state of	
	Sitten, ben 2. 6. 16.23.			25	
	Strafburg, alt. Wennacht.	8	24	2.6	
(Surfee, auf Nicoli.	8	25	27	
	Thun, Mitm. vor Thomas.	8	27		
gr	Bberlingen, auf Nicolai.	8	28		
	Billingen, auf Thomas.	8	100 CO		
	Com - Sames and Winds			30	
	Willifau, donft. vor Thomas.	8	31	34	一大学 一大学
2	Binterthur, donnerstag vor		- 3		
	Thomas.				
(()	liveysimmen, den 2. donslag.			1 - h	
1000					

Weilen

Weilen ferner auch in einigen von dem Meer entfehrnten Orthen sicht Salt=Brunnen , oder Wasserfinden; Alls in Lothringen , ben Luneburg, Sall; Weilen ben tieffem Graben man allezeit Wasser antrifft, welches nicht hat konnen herkommen von Regen, ober Schnee, oder unteriredischer Wir wollen uns aber ben disem engen Plat nicht aufhalten, mit weitlauffigen Grunden und Gegen-grunden so die Urheber und Beschirmere benennter Mennung sind; sonder nur anzeigen, das drep einige Mennung die beste sen, welche die Brünnen und Flusse hernimmt so wol vom Regen, als unter der Erden fortfliessende Meer-waster, und also auf dem Deer bendes durch auffsteigende Dünste, und unterjezdische Gange hervor kommen. Nun ist nach übrig etwas zu berichten, wie man mercken konne ob Wasser unter der Erden sen. Die alten berichten, man solle die jenige Orth under= scheiden, wo viel Saam und Wasser-frauter, viel bicker gruner und bauffiger, als anderswo machfe; Item fruhe ehe die Sonne aufgehet, solle man sich da= hin verfügen wo man vermeint, das Wasser-Quellen unter der Erden ligen, und sich mit dem Gesicht gegen die Sonne recht eben auf die Erde legen, auf solche weiß das die Erde durch das Kin gedruckt werde, in dieser Positur, solle man starck gegen Aufgang sehen, und achtung geben wo Dünste auß ber Erden steigen, wie dick und wie hoch selbige sein, welches gleichsam raußlend geschehenwird, und in der Gestalt einer Saule. Wie hoch nun dise sein wirt, so starck ist die Quelle im Grund. Es steigen auch zu gewissen Zeiten gerne Nebelein auf, wo Brünnen verborgen ligen. Sonst aibt es viele wunderbahre Brünnen auf der Welt: 2118 in Arcadia ist ein Brunn, welcher Styr genannt wirt, so gifftiger Arth, das keine Arney darwider; so bald er getruncken wird, laufft er zu hauffen, wie ein Gyps, und ersticket die Leuth. Und wil er weder an der Farbe, nach Geruch, nach Geschmack, anders als andere Wasser, so werden die Leuth sehr darmit betrogen. Man faat das er sich weder in Eisen nach Ert sonder allein in einer Pferdts= klauen tragen lasse. In Spiro ist ein Brunn, welcher die brennende Facklen außlöschet, werden sie aber unbrennend darzu aehalten, so zündet er sie Es solle auch an dem Uffer tes Rothen-Meers ein Brunn sein wann auß demselbigen die Schaaffe trinden, so anderen sie die Wolle, werden erstlich gelbfarb, darnach schwars. In Thessalia ist ein klein Brunnlein, dessen Wasser allerten Geschwar und zerschlagene Glieder an Menschen und Niech heilet; ja so man ein zerquetscht und zerschlagen Helt, das nach an einanderen hanget, darein stosset, wirt es alsbald wider gans. Gol deß= wegen ein jeder mit dem König David im 46. Psalmen außruffen: Rommet her und sehet an die Wercke GOttes, der so wunderlich ist mit seinem Thun unter den Menschen: Rinderen.

Geliebts GOIT aufs zukunfftige Jahr ein mehrers.